

	<p>Objekt: Bronzemünze aus Aesernia (Kampanien) mit Darstellung des Hephaistos</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1986-47</p>
--	--

Beschreibung

Während die Münzprägung an der Südküste Italiens bereits im 6. Jahrhundert v. Chr. begann, setzte sie in der Region Kampanien erst hundert Jahre später ein. Zunächst prägten nur die großen, von Griechen gegründeten Städte Cumae und kurz danach vor allem Neapolis. Als im 4. und 3. Jahrhundert v. Chr. auch kleinere samnitische Siedlungen und von Rom abhängige, latinische Kolonien Münzen unter eigenem Namen ausgaben, übernahmen diese von der dominierenden Münzstätte im heutigen Neapel den sogenannten kampanischen Gewichtsstandard und einige Bildmotive wie den menschenköpfigen Stier oder den Kopf der Göttin Athena. In Einzelfällen kann sogar die gemeinsame Verwendung eines Münzstempels an verschiedenen Prägeorten nachgewiesen werden, was die enge Verknüpfung der kampanischen Münzstätten untereinander weiter verdeutlicht. (Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Kopf des Vulcanus mit bekränzttem Pileus nach rechts, dahinter Zange.

Rückseite: Jupiter fährt in schneller Biga nach rechts.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 19 mm, Gewicht: 4,57 g

Ereignisse

Hergestellt wann 263-240 v. Chr.

	wer	
	wo	Aesernia
Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Aesernia
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Vulcanus (Gott)
	wo	

Schlagworte

- Hellenistische Epoche
- Münze

Literatur

- Hoover, Oliver D. ; Horn, D. Scott van; Nelson, Bradley R Handbook of coins of Italy and Magna Graecia sixth to first centuries BC. , S. 148 Nr. 337
- N. K. Rutter (2001): Historia Numorum Italy.. London, S. 59 Abb. Taf. 6 Nr. 430
- Poole, Reginald S (1963): A catalogue of the Greek coins in the British Museum / Italy. Bologna, Nr. 4
- [n/a] (1981): Sylloge Nummorum Graecorum. The royal collection of oins and medals Danish National Museum.. Milford, Nr. 257